

QUARTIERSMANAGEMENT Letteplatz

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Auswahlverfahren

Projekt: Netzwerk Elternarbeit

Ausgangssituation

Die Einrichtungen im Lettekiez stehen zunehmend vor der Herausforderung, die Eltern der Kinder in die Arbeit vor Ort mit einzubeziehen. Auch bei der Wahrnehmung bestehender Angebote, die sich an Familien mit Kindern richten, ist zu bemerken, dass viele Eltern aus unterschiedlichen Gründen die Angebote nicht nutzen. Es wird jedoch festgestellt, dass ein großer Bedarf sowohl an einem Austausch der Einrichtungen mit den Eltern als auch an der Teilnahme an Angeboten besteht.

Zusätzlich sind die Institutionen des Bildungsbereichs im Lettekiez oft nur anlassbezogen miteinander vernetzt und werden nicht als Teil einer vernetzten Bildungslandschaft wahrgenommen.

Ziele des Projektes

- Vertiefung der Vernetzung zwischen den Einrichtungen, Koordination der Angebote verschiedener Akteure
- Etablierung eines Bildungsnetzwerks mit Akteuren der Bildungs-, Kinder- und Jugendarbeit
- Schulung von Multiplikator*innen zur Ansprache von schwer erreichbaren Eltern
- Unterstützung bei der aktiven Ansprache der Eltern
- Aufbau einer Struktur von Elternarbeit, ggf. Unterstützung vorhandener Strukturen (Gremien, Bedarfsgespräche)
- Begegnungsanlässe schaffen: Durchführung von bedarfsgerechten Angeboten an verschiedenen Orten, offene Ansprache und Einbindung an Orten im Kiez

Projektbeschreibung

Das Projekt richtet sich an Akteure der Bildungslandschaft im Lettekiez, die sich in einem Verbund zu Themen der Bildung, Kinder- und Jugendarbeit austauschen möchten.

In einem ersten Schritt sollen dabei die Bedarfe aller Beteiligten ermittelt werden. Als Grundlage dazu dient vor allem ein im Herbst 2021 vom Quartiersmanagement durchgeführtes Bildungsforum mit interessierten Einrichtungen. Darüber hinaus ist eine Bestandsaufnahme aller Angebote der Akteure vor Ort und die Inanspruchnahme dieser durchzuführen.

Aufbauend dazu ist ein Konzept zu erstellen, das die thematischen Schwerpunkte und Handlungsbedarfe der Akteure einbezieht und einen Fahrplan für eine gemeinsame Netzwerkarbeit skizziert.

Ziel ist es, die Akteure und Institutionen der Bildungslandschaft im und um den Lettekiez in einem Verbund zusammenzubringen, um gemeinsam an bildungsbezogenen Themen zu arbeiten. Hierbei steht vor allem das Thema der Elternaktivierung und -

Quartiersmanagement
Letteplatz



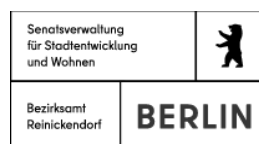
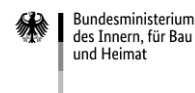
Quartiersbüro
Mickestraße 14
13409 Berlin

Telefon 030 – 49 98 70 89 - 0
Telefax 030 – 49 98 70 89 - 9
E-Mail: team@qm-letteplatz.de

Datum
Berlin, den 28.09.21

**Quartiersmanagement
Letteplatz**

Mieterberatung Prenzlauer Berg -
Gesellschaft für Sozialplanung und
Mieterberatung mbH
Schönhauser Allee 59, 10437 Berlin



beteiligung im Vordergrund. Desweiteren können im Netzwerk bedarfsgerechte Angebote entwickelt und die Umsetzung dieser angestoßen werden. Der/die Träger/in übernimmt dabei die Aufgabe der Organisation und Begleitung des Netzwerks, der Schulung von Multiplikator*innen und der Beratung der beteiligten Einrichtungen.

Grundsätzliche Anforderung:

- Erarbeitung einer Gesamtkonzeption für die Projektlaufzeit unter Berücksichtigung der Bestandsaufnahme, Bedarfsermittlung und Beteiligung.
- Fokus auf die Nachhaltigkeit des Projektes durch die Vernetzung und Unterstützung verschiedener Einrichtungen und die Schulungen von Multiplikator*innen.
- Dokumentation und Präsentation der Projektergebnisse (z.B. Lettefest, Quartiersrat, Neujahrsempfang).
- Regelmäßige Absprache mit dem Quartiersmanagement, sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der Projekthalte.

Voraussetzungen

- Erfahrungen im Aufbau, der Organisation und der inhaltlichen Begleitung von Netzwerken, bestenfalls im Bildungsbereich.
- Erfahrungen in der Schulung Beteiligter als Multiplikator*innen.
- Koordination, Kommunikation und Vernetzung der Institutionen und Aktiven.
- Ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von vergleichbaren Projekten .

Projektzeitraum

Januar 2022 – Dezember 2024

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von maximal 14.000 Euro für das Jahr 2022, 14.000 Euro für das Jahr 2023 und 10.000 Euro für das Jahr 2024 zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Honorarkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

Das Angebot ist unter Verwendung der Formulare „Projektskizze“, „Finanzplan“ und „Einwilligungserklärung für Projektträger zur Datenverarbeitung nach § 4a BDSG“ (siehe Anhang) ggf. mit Anlagen einzureichen, die folgende Informationen beinhalten:

- Konzeption des Projektes
- Zeitplanung
- Kostenaufstellung (aufgeschlüsselt in Honorarkosten, Sachkosten, Kosten für erste Projekte, sonstige Aufwendungen, die Honorarkosten sind nach Anzahl und Art der Tätigkeit differenziert darzulegen)
- Selbstdarstellung
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens **Donnerstag, den 21.10.2021** beim Quartiersmanagement Letteplatz per E-Mail unter team@qm-letteplatz.de einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 499 870 890 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich **Mittwoch, den 27.10.2021** für ein eventuelles Auswahlgespräch und teilen Sie uns Ihre Möglichkeiten zur Durchführung des Gesprächs als Videokonferenz mit.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§44 AV LHO Anlage 1 (ANBest -P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über/oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungs- und die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen – Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.